

# Wir brauchen Sie!

reformierte  
kirche fehraltorf

**Um die Welt ein bisschen zu verändern, brauchen wir Ihre Unterstützung und freuen uns auf:**

- Ihre Mitarbeit als Freiwillige/r in unserer Gruppe
- Ihre Mitarbeit als Freiwillige/r bei einem unserer Anlässe
- Ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen
- Ihre Spenden bei unseren Anlässen

**Mitglieder des Ökumenischen Teams für Solidarität weltweit**

- Gaby Ablanalp
- Walter Hutmacher
- Regine Manz
- Gabi Menon Müller
- Renée Solero
- André Eichenberger, Kirchenpflege
- Thomas Muggli-Stokholm, Pfarramt

**Kontakt für Interessierte**

Wenn Sie an freiwilliger Mitarbeit interessiert sind, melden Sie sich bitte bei Thomas Muggli-Stokholm, 044 956 50 74, [thomas.muggli@kirche-fehraltorf.ch](mailto:thomas.muggli@kirche-fehraltorf.ch)

## Veranstaltungen 2022

**Chilekafi Tansania:**

An folgenden Sonntagen im Anschluss an den Gottesdienst:  
13. Februar (mit Vortrag von Johannes Klemm von Mission 21), 5. Juni, 3 Juli,  
28. August, 9 Oktober, 30. Oktober, 20. November

**HEKS/Brot für alle – „Klimagerechtigkeit – jetzt!“**

- Freitag, 4. März, 19.30 Uhr: Weltgebetstag in der Kirche
- Sonntag, 6. März, 16.00-18.00 Uhr: Funkäflug-Gottesdienst mit Suppeznacht zugunsten der Kampagne
- Samstag, 26. März: Rosenverkauf, 10.00-12.00 Uhr

**Weihnachtspäckli Aktion November 2022**

Päckli können im Kirchgemeindehaus Chilegass abgegeben werden. Letzter Termin: Familiensonntag (siehe unten)

**Familiensonntag**

Sonntag, 13. November, 10 Uhr Familiengottesdienst mit Drittklass-Untikindern. Ab 11 Uhr: Mittagessen und Kinderprogramm

## Ökumenisches Team für Solidarität weltweit



### Unsere Wurzeln

Das ökumenische Team für weltweite Solidarität engagiert sich in der reformierten Kirchgemeinde Fehraltorf für die weltweite Entwicklungszusammenarbeit.

### Unsere Vision

Wir glauben, dass ein Leben in Würde, in sozialer, wirtschaftlicher und politischer Sicherheit für alle Menschen möglich ist. Als Christen und Christinnen stellen wir Hoffnung gegen Resignation und setzen uns gemeinsam über Konfessionsgrenzen hinweg für Menschen am Rande ein.

### Unser Grundprinzip

Frauen, Kinder und Jugendliche spielen eine wichtige Rolle im globalisierten Entwicklungsprozess. Daher möchten wir sie mit unserer Hilfe zur Selbsthilfe besonders unterstützen.

Globalisierung signalisiert, dass die Welt wirtschaftlich zusammengewachsen ist. Mit der Globalisierung ist auch eine solidarische Verantwortung auf allen Ebenen verbunden.

### Unser Engagement

Wir möchten Menschen sensibilisieren für die Mitarbeit an einer Welt, in der alle gleichberechtigt Platz haben und in Würde leben können.

Für die dringend nötige Hilfe kommen Spendengelder aus verschiedenen Quellen: Das Projekt in Tansania (mission 21) wird mit einem halben Steuerprozent unterstützt. Dazu kommen die Spenden, die jeweils beim „Chilekafi Tansania“ zusammen kommen. Bei Familienanlässen wird das Projekt in Honduras (HEKS) unterstützt.

Während der Passionszeit unterstützen wir die jährliche Aktion von Brot für Alle und Fastenopfer mit einem ökumenischen Suppenmittag und weiteren Aktionen.

Ein sorgfältiger Umgang mit den Spenden ist notwendig. Darum wählen wir Projekte aus, bei denen Begleitung und Evaluation vor Ort gewährleistet sind durch Organisationen, die unser Vertrauen haben. Wir lassen uns regelmässig durch Projektverantwortliche informieren.

### Bildung für die Zukunft von Jugendlichen in Tansania

In Mbeya, Tansania, unterstützen wir die Arbeit mit Waisenkindern der Moravian Church in einem Projekt von mission21. Im Projekt werden rund 450 Waisenkinder, deren Eltern meist an HIV verstorben sind, betreut. Sie sind in Pflegefamilien, oft bei ihren Grossmüttern untergebracht.

Das Zentrum bietet psychosoziale Beratung für die Pflegefamilien und bietet Aktivitäten an, damit sie finanziell besser gestellt sind. Es leistet Aufklärungsarbeit, damit die Waisenkinder weniger diskriminiert werden. Die Kinder bekommen Schul- und Berufsbildung, etwa als Automechaniker oder als Imker, da in Tansania Honig sehr beliebt ist. Einige besuchen auch Universitäten und Fachhochschulen.

Mehr Informationen unter:

[www.mission-21.org](http://www.mission-21.org): Was wir tun/Projektländer/Tansania/Arbeit mit Waisenkindern

### Gerechtigkeit für die Opfer des Klimawandels – Sauberen Strom gewinnen in Indonesien

Das Dorf Silit liegt auf der hügeligen Insel Kalimantan, inmitten dichter Wälder. Die Menschen leben von der Landwirtschaft und bauen an den Hängen Reis an. Doch dies wird immer schwieriger: Die Regenzeit hat sich aufgrund der Klimaveränderung verschoben. Heute kommen die Niederschläge unregelmässig und die teils heftigen Regenfälle schwemmen den fruchtbaren Boden weg.

Damit die Dorfgemeinschaft von Silit ihre Stromversorgung ökologisch sichern kann, hat WALHI, die Partnerorganisation des HEKS, die Menschen dabei unterstützt, Bäche und Flüsse zu schützen: Denn nur so gibt es genug Wasser, um das kleine Elektrizitätswerk langfristig zu betreiben. Der Bewohner Korintus Angger erzählt stolz: «Unser Strom wird jetzt nicht mehr mit Dieselgeneratoren erzeugt, sondern mit dem Wasser von unserem Fluss. Wir pflanzen Bäume, um den Wald zu pflegen, in dem die Quellen liegen. Damit schützen wir unser Trinkwasser und sorgen dafür, dass unsere Energiequelle, der Fluss, nicht versiegt.»

Mehr Informationen unter:

[www.heks.ch/was-wir-tun/indonesien/projekt-490920](http://www.heks.ch/was-wir-tun/indonesien/projekt-490920)